

Erdbebensicherheit aus rechtlicher Sicht – Konsequenzen auf Planung und Kosten

Dr. Sibylle Schnyder, CMS von Erlach Henrici AG

12. November 2013, Lunchgespräch KUB

Inhalt

Einleitung

Versicherung von Erdbebenschäden

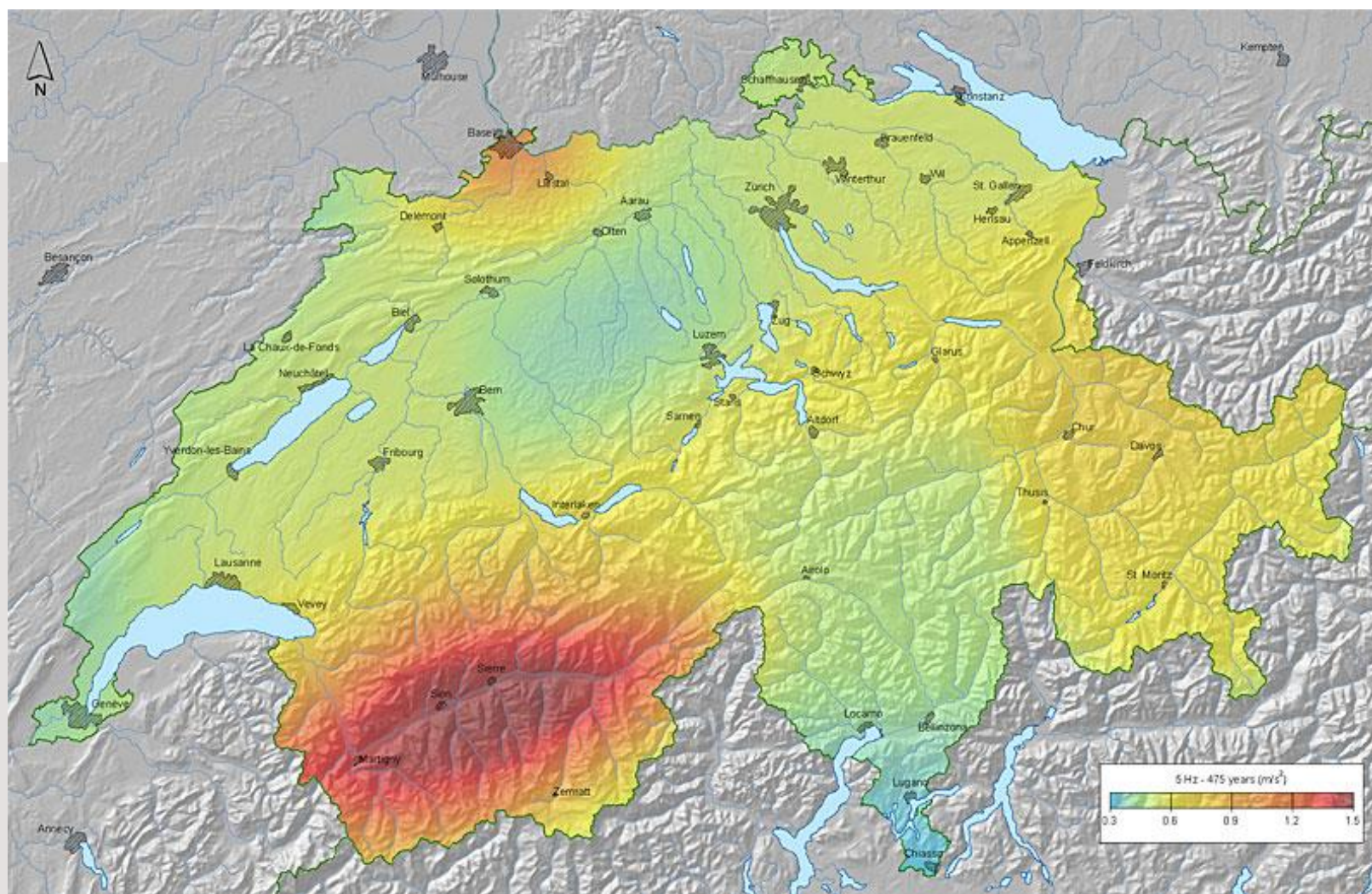
Vorschriften betr. Erdbebensicherheit

- Neubauten
- Altbauten

Haftungsfragen

- Haftung des Eigentümers
- Haftung des Architekten / Beraters

Fazit



Quelle: Schweizerischer Erdbebendienst (SED)

Versicherung von Erdbebenschäden

- Obligatorische Gebäudeversicherung: keine Deckung von Erdbebenschäden
- Schweizerischer Pool für Erdbebenversicherung
 - 17 kantonale Gebäudeversicherungen
 - Deckung: CHF 2 Mrd.
- Gebäudeversicherung des Kt. Zürich
 - Fonds für Erdbebenschäden
 - Deckung: CHF 1 Mrd.
- Freiwillige private Versicherungslösungen

Versicherung von Erdbebenschäden

- Bestrebungen zur Einführung einer landesweiten obligatorischen Erdbebenversicherung
 - Konsultationsverfahren Juli – Oktober 2013 (Eidg. Finanzdepartement)
 - Viele offene Fragen
 - Bund / Kantone
 - Umfang der Versicherung (Gebäude, Aufräumkosten, Mobiliar?)
 - Finanzierung (Versicherte, Versicherer, öffentl. Hand)
 - Selbstbehalt (5% der Versicherungssumme)
 - Prämie landesweit einheitlich
 - Pro / Contra
 - Einführung frühestens 2016 (realistisch?)

Vorschriften betreffend Erdbebensicherheit

1. Neubauten (seit 1.7.2004 projektiert)

- SIA-Normen 260-267, 2003 (seit 1.7.2004 in Kraft)
- Kantonale öffentlich-rechtliche Bauvorschriften
 - Öffentliche Bauten
 - Private Bauten
- Anerkannte Regeln der Technik
- Kosten: 0 – 1 % der Baukosten (vgl. Flyer "Erdbebengerechte Neubauten in der Schweiz", BAFU)

Vorschriften betreffend Erdbebensicherheit

2. Altbauten - Grundlagen

- SIA-Merkblatt 2018 (ab 2014: Norm SIA 269/8)
- Anerkannte Regeln der Technik
- Kosten: ca. 5 – 10 % des Gebäudewertes (je nach Umständen aber auch deutlich höher)

Vorschriften betreffend Erdbebensicherheit

2. Altbauten – Beurteilung der Erdbebensicherheit

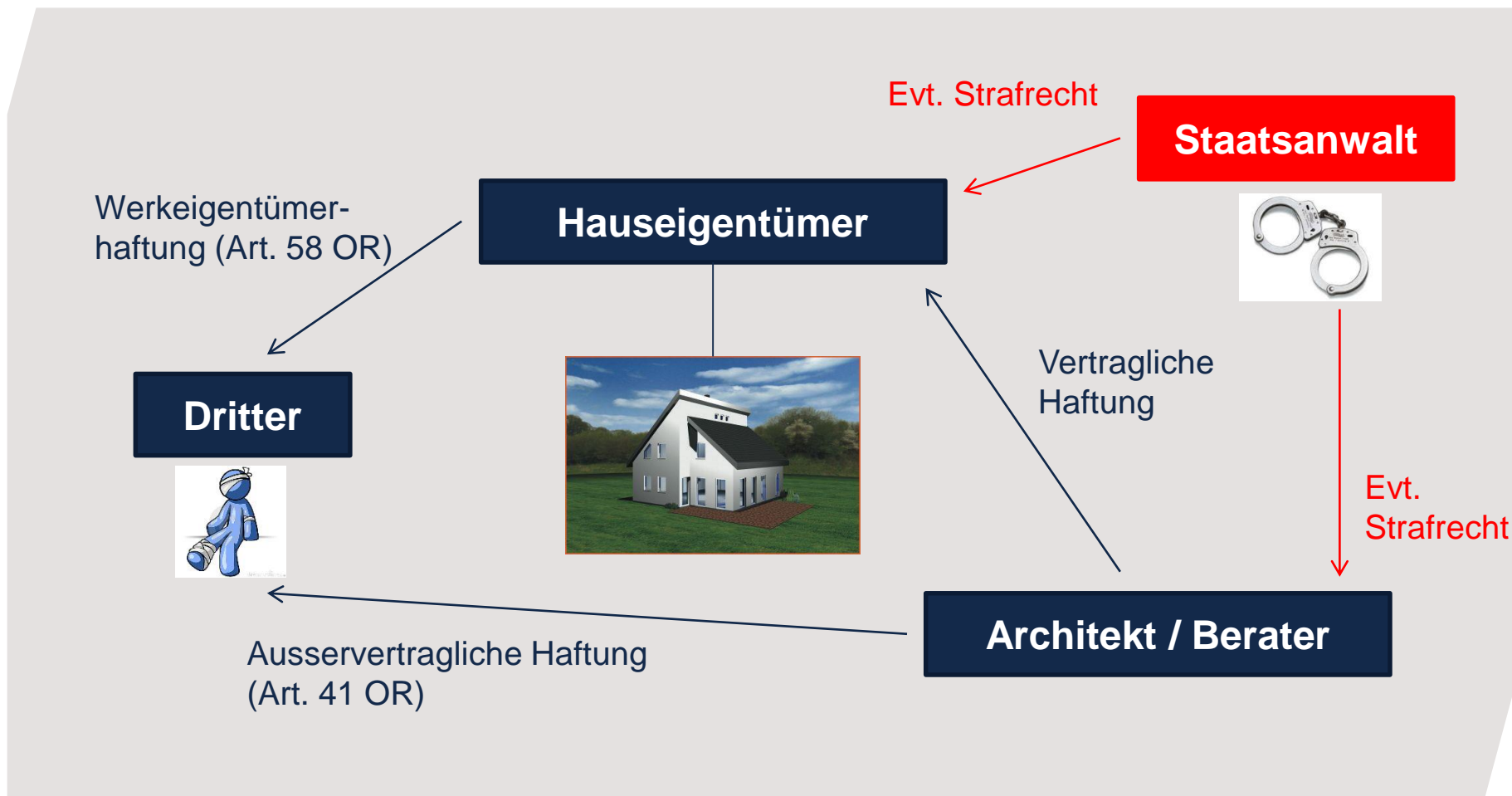
- Zustandserfassung
- Beurteilung: mind. 25% des bei Neubauten geltenden Schutzes
- Verhältnismässigkeit / Zumutbarkeit von über den Minimalschutz hinausgehenden Ertüchtigungsmassnahmen
- Massnahmenempfehlung

Vorschriften betreffend Erdbebensicherheit

2. Altbauten – praktisches Vorgehen

- Priorisierung (insbesondere anhand Lage, Nutzung, baulichem Zustand)
- Zeit- und Massnahmenplan
- Insbesondere bei Umbau- und Instandsetzungsprojekten sind Massnahmen zu prüfen

Haftung



Haftung

1. Werkeigentümerhaftung

- Haftung aufgrund von Mängeln am Gebäude
- Stand der Technik am "Erdbebentag" massgebend
- Überprüfung des Gebäudes / Treffen von Massnahmen
- Faustregel: Gebäude muss einem Erdbeben standhalten können, das statistisch gesehen alle 75 Jahre auftritt

2. Vertragliche Haftung

- Sorgfaltspflichtverletzung
- Anerkannte Regeln der Technik
- Weisungen des Auftraggebers

Haftung

3. Ausserververtragliche Haftung

- Personen- oder Sachschaden
- Verschulden (Vorsatz oder Fahrlässigkeit)

Haftung

4. Strafrechtliche Konsequenzen

- Fahrlässige Körperverletzung / fahrlässige Tötung
- Sorgfaltspflicht / anerkannte Regeln der Technik
- Empfehlung: Strategie zur Identifikation von Risiken und Massnahmenplan

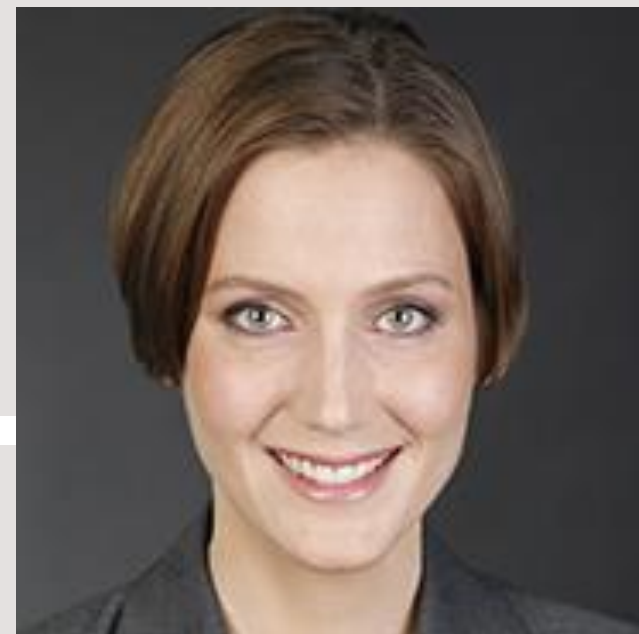
Fazit

- SIA-Normen bzw. Empfehlung: Einhaltung verhindert Rechtsstreitigkeiten
- Beratungspflicht des Architekten / Bauherrenberaters
- Haftpflicht- und strafrechtliche Konsequenzen
- Beizug eines auf Erdbebensicherheit spezialisierten Ingenieurs



Fragen ?

Dr. Sibylle Schnyder



CMS von Erlach Henrici AG
Dreikönigstrasse 7
8002 Zürich
T 044 / 285 11 11
F 044 / 285 11 22
sibylle.schnyder@cms-veh.com